



Informationen aus dem Rathaus April 2019

Vierteljährlich veröffentlicht die Gemeinde einige Kurzinformationen über aktuelle Geschäfte und Projekte aus den Verwaltungsressorts.

Ressort Finanzen und Verwaltung

1. Provisorische Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Arosa

Der Jahresabschluss 2018 ist von der Revisionsstelle Capol & Partner AG am 19./20. März 2019 erfolgreich geprüft worden und wird zur Genehmigung empfohlen.

Die Erfolgsrechnung schliesst im Rahmen des Budgets mit einem Gewinn von rund 1.2 Mio. ab.

Zusammen mit den Abschreibungen von 4 Mio. und den Einlagen in die Spezialfinanzierungen von 0.5 Mio. sowie abzüglich den Entnahmen aus Fonds von 3.1 Mio. beträgt der Cash Flow 2.6 Mio.

Da die Nettoinvestitionen 7.6 Mio. betragen, konnten diese nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden und die Fremdverschuldung musste um über 5 Mio. erhöht werden.

Der Gemeindevorstand wird die Jahresrechnung 2018 am 2. April 2019 zu Händen des Gemeindeparlamentes für die öffentliche Sitzung vom 20. Juni 2019 verabschieden.

Ressort Tourismus, öffentliche Sicherheit

1. Entwurf für neues Tourismusgesetz

Der Gesetzesentwurf wurde am 24. Januar 2019 den Parteipräsidenten und den Leistungsträgern vorgestellt. Zurzeit arbeitet eine eingesetzte Arbeitsgruppe an der Ausarbeitung des Reglements zum Tourismusgesetz, ein erster Entwurf wurde verfasst. Als nächster Schritt soll der Gesetzesentwurf und das Reglement durch den Vorstand zu Händen der Vernehmlassung verabschiedet werden. Zeitlich wird die Vernehmlassung voraussichtlich im Sommer 2019 durchgeführt.

2. Pagigerstübli

Für das Pagigerstübli konnte ein neues Pächterpaar gefunden werden, welches bereits im Schanfigg tätig war. Auf die Sommersaison hin wird das Pagigerstübli neu eröffnet. Wir wünschen den Gastgebern viel Erfolg.

Ressort Soziales, Energie

1. Dachorganisation Gesundheitswesen

Der Gemeindevorstand beschloss für die Gründung der Dachorganisation Gesundheitswesen eine Spurgruppe einzusetzen. Die Spurgruppe setzt sich zusammen aus gemeindeinternen Personen, jedoch übernimmt die Projekt- und Gruppenleitung eine externe Fachperson, die unterdessen gefunden werden konnte.

Die neue Gesellschaft soll auf den 1. Mai 2019 mittels Sacheinlage gegründet werden. Die Organisationen werden per 1. Januar 2020 in die neue Gesellschaft überführt. Die Zeit bis dahin wird für die Vorbereitung für die Überführung genutzt.

2. Neubau Schulhaus Arosa

Im Frühling startet der Innenausbau der Schule, die Fenster werden montiert.

3. Ambulanzstützpunkt Arosa

Ab dem 1. Mai ist die Gemeinde dafür besorgt, dass der Ambulanzstützpunkt in Arosa betrieben wird. Die Rettung Chur hat mit der Gemeinde Arosa einen neuen Vertrag ausgehandelt. Der Ambulanzstützpunkt stellt die Ambulanzversorgung bis zur Gründung der Dachorganisation im gewohnten Umfang sicher (Modell 4/8, 4 Monate im Winter 24 Stundendienst der Ambulanz Arosa und 8 Monate Tagesdienst, die Nächte werden durch die Rettung Chur abgedeckt).

4. Defibrillatoren im Schanfigg

In den Talortschaften werden zusammen mit dem Samariternverein geeignete Standorte für das Anbringen von Defibrillatoren evaluiert. Das Ziel ist es in jeder Ortschaft einen Defibrillator anzubringen.

Ressort Tiefbau

1. Rückblick Winterdienstarbeiten

Durch die intensiven Schneefälle im Winter 2018/2019 wurde der Werkbetrieb der Gemeinde Arosa sehr gefordert, um die Strassen und Wege für die Bewohner und Gäste gut zu räumen. Bis am 24. März fiel eine Schneemenge von insgesamt 9.30 cm Höhe.

2. Sanierung Neubachstrasse ab Frühling 2019

Die Neubachstrasse wird vom Wendeplatz Untersee bis Höhe Haus Cascada saniert. Die Baustelle beginnt am 23. April und zieht sich hin bis Mitte Juli 2019. Im Herbst sollte dann noch der Deckbelag folgen, was nur zu kurzen Behinderungen von 1-3 Tage führen kann. Sämtliche Werksleitungen werden mitsaniert und es entsteht ein Trottoir.

3. Abwasser

Im Sommer 2019 wird im Zusammenhang mit dem GEP (Genereller Entwässerungsplan) der letzte Strang F (Gender) vom Prätschli bis Obersee erneuert.

4. Wasserversorgung

Im Spätsommer werden diverse Brunnenstuben und «Obersäss» erneuert.

5. Wanderwege

Der Winterwanderweg vom Bergkirchli zur Tschuggenhütte, für welchen alljährlich talseitig Palisaden aufgebaut und nach dem Winter wieder abgebaut werden müssen, wird durch eine sanfte Geländekorrektur verbessert. Mit dieser Verbesserung entfallen zukünftig die Arbeiten an den Palisaden, was sich positiv auf das Gemeindebudget auswirken wird.

Ressort Hochbau & Planung

1. Teilrevision der Ortsplanung «Hotel Vetter»

Gegen das erste Projekt einer Teilrevision der Ortsplanung "Hotel Vetter" wurde eine Planungsbeschwerde eingereicht, die am 7. Februar 2018 durch die Regierung des Kantons bestätigt wurde. Das Projekt wurde zur Überarbeitung an die Gemeinde zurückgewiesen. Die Regierung hält jedoch fest, dass die Grundidee der Gemeinde Arosa, einen bestehenden Hotelbetrieb an einem sehr guten Standort über eine projektbezogene Sondernutzungsplanung zu fördern, vor diesem Hintergrund klar zu schützen ist.

Ein Projektteam hat sich in der Zwischenzeit an die Weiterentwicklung des Neubauprojekts gemacht. Die Gemeinde hat am 4. Dezember 2018 eine projektbezogene Planungsvereinbarung mit der Bauherrschaft genehmigt und eine rechtsverbindliche Unterzeichnung hat stattgefunden.

2. Teilrevision der Ortsplanung «Posthotel»

Zurzeit liegt kein planungsreifes Bauvorhaben vor. Als Auflage aus der Abbruchbewilligung ist die Baugrube, bei nicht Vorliegen eines konkreten Bauprojektes, wieder aufzufüllen und die Bauwand ist zu entfernen. Die neue Frist für die Auffüllung der Baugrube ist der 14. Juni 2019.

3. Teilrevision der Ortsplanung «Schneesportgebiet Arosa Ost»

Die qualitative Weiterentwicklung des Schneesportgebiets mit verhaltenen Eingriffen in Natur und Landschaft sind in der Strategie 2018 bis 2028 der Arosa Bergbahnen AG definiert. Unter anderem wird eine gezielte Stärkung der Seite Weisshorn / Mittelstation / Tschuggen angestrebt. Konkret geht es um Pistenführungen, Entschärfung von Pisten-Engnissen und die Optimierung der technischen Beschneigung. Die Neuanlegung einer Wirtschaftstrasse ab Tomeli bis Mittelstation für den gesamten motorisierten Verkehr bringt eine deutliche Entlastung der "Arlenwaldstrasse" zugunsten der übrigen Nutzer Wanderer, Biker etc. und ist ein Anliegen, welches auch von öffentlichem Interesse ist.

Die Vorhaben sollen aufgrund noch offener Fragen und aus zeitlichen Gründen mittels einer projektbezogenen Teilrevision der Ortsplanung vorbereitet werden. Da die Massnahmen weitgehend den östlichen Teil des Schneesportgebiets betreffen, wurde die Projektbezeichnung "Arosa Ost" gewählt.

4. Erlass einer Planungszone

Anlässlich seiner Sitzung vom 12. März 2019 hat der Gemeindevorstand gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) über das ganze Gemeindegebiet eine Planungszone mit folgenden Planungszielen erlassen:

- a) Prüfung einer Reduktion der Bauzonen (Wohn-, Misch- und Zentrumszonen) entsprechend den Vorgaben von Art. 15 Abs. 1 und 2 RPG sowie des kantonalen Richtplans (KRIP-S) vom 20. März 2018.
- b) Umsetzung der weiteren Vorgaben von Art. 15 RPG sowie des kantonalen KRIP-S vom 20. März 2018, insbesondere betreffend Förderung einer hochwertigen baulichen Siedlungsentwicklung nach innen und Siedlungserneuerung (KRIP-S, Ziff. 5.1.2, Handlungsanweisungen).

In der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die neue Planung erschweren oder dieser entgegenstehen könnte. Bauvorhaben dürfen nicht bewilligt werden, wenn sie den rechtskräftigen sowie den vorgesehenen neuen Planungen und Vorschriften widersprechen (Art. 21 Abs. 2 KRG). Baubewilligungen sind während der Planungszone insbesondere dann zurückzustellen, wenn das Bauvorhaben ein unüberbautes Grundstück der Wohn-, Misch- und Zentrumszone betrifft, das gemäss Erhebung der Gemeinde eine potenzielle Auszonungsfläche bildet.

Der Gemeindevorstand behält sich vor, die Planungszone jederzeit entsprechend dem jeweils aktuellen Planungsstand zu konkretisieren bzw. an den jeweils aktuellen Planungsstand anzupassen. Die Planungszone gilt einstweilen bis 22. März 2020 (ein Jahr).

Forst

1. Holzschläge

Im Wald-Weide Holzschlag «Bruggbawald» Molinis sind die Holzereiarbeiten abgeschlossen, die Rückearbeiten mit dem Forwarder wurden noch bei Schneelage im März ausgeführt, dadurch konnten Schäden am Bestand und Waldboden vermieden werden.

Im «Bächi» oberhalb der Kantonsstrasse zwischen St. Peter und Peist sind zurzeit Holzereiarbeiten in Ausführung. Ziel ist es mit der Waldpflege einen strukturierten, vielschichtigen Schutzwald zu erhalten und die Verjüngung einzuleiten.

2. Ausblick

In den nächsten Wochen beginnen die Aufräumarbeiten der Windwurfschäden vom Herbst 2018. Im äusseren Teil der Gemeinde wird mit den Arbeiten begonnen.

Der Werkdienst wird mit der Frühlings-Räumung der Dorf- und Gemeindestrassen beginnen.